

## Gottesdienst 29.03.2020 (Judika)

### Sich ganz auf die Gnade Gottes verlassen

"Erzählt uns am nächsten Sabbat noch mehr von dieser Sache"

Apg. 13, 42b

Musik

Begrüßung

Lobe den Herren EG 317, 1,2,4,5

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet  
zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den  
Lobgesang hören!

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich  
auf Adellers Fittichen sicher geführet, der dich erhält,  
wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret.

Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit  
Liebe begegnet.

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles,  
was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein  
Licht. Seele, vergiß es ja nicht. Lobende, schließe mit  
Amen!

**Votum**

*Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, im Namen  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Amen.

*Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,*

der Himmel und Erde gemacht hat.

**Psalmgebet (Psalm 43)**

Gott, schaffe mir Recht und führe meine Sache wider das  
unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen  
Leuten!

*Denn du bist der Gott meiner Stärke: Warum hast Du  
mich verstoßen?*

Warum muss ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich  
dränget?

*Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich  
leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu  
deiner Wohnung,*

dass ich hineingehe zum Altar Gottes,  
zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist,  
und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

*Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?*

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.  
Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang so auch jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Gebet**

Gott, Du hast uns Menschen geschaffen. Die Tiere und Pflanzen, alles was lebt. Du hast gesagt: Macht es Euch Untertan! Als Krone der Schöpfung fühlen wir uns wie Königinnen und Könige.

Wir sind die Herrscher der Welt, haben die Macht.

Unser Erfindungsreichtum- unerschöpflich, unersetzlich, unglaublich. Wir glauben an den Fortschritt, wollen wachsen, über alle Grenzen

und plötzlich

Wackeln unsere Kronen, bringt uns ein Winzling ins Wanken und kennt keine Grenzen, wächst in uns, unglaublich, unersättlich, beherrscht die Welt, regiert mit Macht, macht uns hilflos.

Wir legen unsere Kronen ab, werden still, schließen die Türen und fragen: was nun?

Zurückgeworfen auf uns selbst blicken wir in den Spiegel.

Wer bin ich ohne Krone, was bleibt, wenn das Leben still steht, wenn ich mit mir alleine bin?

Oder ist da doch jemand, unsichtbar und doch spürbar und alles beherrschend und dienend mit seiner Liebe?  
Ansteckend und wahrhaft königlich:

Gott, der spricht: ICH-BIN-DA.

Du bist da Gott, trotz und wegen allem. Dir legen wir in der Stille hin, was uns bewegt.

(Stille)

*Wir vertrauen nicht auf uns selbst, sondern auf deine große Barmherzigkeit und sprechen:*

Gott sei mir Sünder gnädig. Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben.

*Nimm von uns, Herr, unsere Sünde und gib, dass wir mit offenem Herzen und reinen Lippen diesen Gottesdienst feiern und dich preisen.*

Amen.

### **Lobpreis**

## Lesung Markus 10,35-45

**35** Jakobus und Johannes, die Söhne von Zebedäus, traten nahe an Jesus heran und sagten zu ihm:  
»Lehrer, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst.«

**36** Jesus fragte sie: »Was möchtet ihr denn?

Was soll ich für euch tun?« **37** Sie antworteten ihm:  
»Lass uns rechts und links neben dir sitzen, wenn du regieren wirst in deiner Herrlichkeit.«

**38** Aber Jesus sagte zu ihnen: »Ihr wisst nicht, um was ihr da bittet. Könnt ihr den Becher austrinken, den ich austrinke? Oder könnt ihr die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde?«

**39** Sie antworteten ihm: »Das können wir.« Da sagte Jesus zu ihnen: »Ihr werdet tatsächlich den Becher austrinken, den ich austrinke. Und ihr werdet die Taufe auf euch nehmen, mit der ich getauft werde.

**40** Aber ich habe nicht zu entscheiden, wer rechts und links von mir sitzt. Dort werden die sitzen, die Gott dafür bestimmt hat.« **41** Die anderen zehn hörten das Gespräch mit an und ärgerten sich über Jakobus und Johannes.

**42** Da rief Jesus auch sie näher herbei und sagte zu ihnen:  
»Ihr wisst: Die Herrscher der Völker unterdrücken die Menschen, über die sie herrschen. Und die Machthaber missbrauchen ihre Macht.

**43** Aber bei euch darf das nicht so sein: Sondern wer von euch groß sein will, soll den anderen dienen.

**44** Und wer von euch der Erste sein will, soll der Sklave von allen sein. **45** Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen.

Im Gegenteil: Er ist gekommen, um anderen zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für die vielen Menschen.«

*Ehre sei dir, Herr!*

Lob sei dir, Christus!

*Wir loben Gott mit dem Bekenntnis unseres Glaubens:*

## Glaubensbekenntnis

### Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn (EG 337)

Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn,  
freut euch seiner und dienet Ihm gern!

All ihr Völker lobet den Herrn!

### Predigttext Apostelgeschichte 13, 42-43

**42** Als Paulus und Barnabas die Synagoge verließen, bat man sie: »Erzählt uns am nächsten Sabbat noch mehr von dieser Sache.«

**43** Die Versammlung löste sich auf. Viele Juden und Leute, die zum Judentum übergetreten waren und an den Gott Israels glaubten, folgten Paulus und Barnabas.

Die beiden sprachen ausführlich mit ihnen. Sie redeten ihnen zu, sich ganz auf die Gnade Gottes zu verlassen.

## Nachspiel

### **Predigt**

### **Musik**

### **Fürbitten & Vaterunser**

#### **Ach bleib mit deiner Gnade EG 347, 1,4,6**

Ach bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesu Christ, dass uns hinfort nicht schade des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Segen bei uns du reicher Herr; dein Gnad uns alls Vermögen in uns reichlich vermehr.

Ach bleib mit deiner Treue bei uns, mein Herr und Gott;  
Beständigkeit verleihe, hilf uns aus aller Not.

### **Segen**

*Der Herr segne dich und behüte dich.*

*Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.*

*Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und schenke dir Frieden.*

Amen.